

Spezielle Pathologie

Seröse Höhlen

2. Teil

fibrinöse / serofibrinöse Serositis

Seröse Höhlen (21):

Fibrinöse Entzündung (1)

Makro:

akut:

- gelbliche, fädige Fibrinbeläge auf der Serosa
- je nach Menge an Erguß:
 - trockene, gelbliche abziehbare Beläge, die beiden Blätter der Serosa können miteinander **verklebt** sein, sie lassen sich aber noch voneinander lösen
(- **itis fibrinosa**)
 - Erguß in dem Fibringerinnsel schwimmen
- die Menge an Fibrin läßt keinen Rückschluß auf das Alter der Veränderung zu !

Seröse Höhlen (22):

Fibrinöse Entzündung (2)

Makro:

chron:

- die beiden Blätter sind miteinander **verwachsen** und nur noch unter Substanzverlust zu trennen (- **itis fibrosa**)
- je nach Ausdehnung:
 - wenn lokalisierter Prozeß = **Synechie (Verwachsung)**
 - wenn nur organseitig = **Pleuraschwiele**

Seröse Höhlen (23):

Fibrinöse Entzündung (3)

Histo:

akut:

- **Fibrinbeläge unterschiedlicher Dicke und Dichte**
- **Verlust der Serosadeckzellen**
- **evtl. bereits Aktivierung des subserösen Bindegewebes**

chron.:

- **Granulationsgewebe unterschiedlichen Alters**
- **wächst spiegelbildlich von beiden Seiten aus, die jüngsten Anteile liegen zum Lumen hin**
- **evtl. Verwachsung**

Seröse Höhlen (24):

Fibrinöse Entzündung (4)

Vork:

- häufig bei Infektionen mit gram-negativen Bakterien

Schwein: APP, Glässersche Krh.

- als Folge immunpathologischer Prozesse

Katze: FIP

- früher galt jeder Erguß der Brusthöhle bei Hund und Katze als verdächtig für Tuberkulose

Seröse Höhlen (25):

Fibrinöse Entzündung (5)

Folgen:

- **Kompression der Organe (Atelektase, Panzerherz)**
- **Verwachsung der beiden Serosablätter mit Beeinträchtigung der Organfunktion**

jauchige Serositis

Seröse Höhlen (26):

Jauchige Entzündung (1)

PG:

Einschleppung von Fäulniskeimen aus der Umgebung

Vork:

- perforierende Verletzungen (Ösophagus, Lunge)

Makro:

- grünlich-bräunliches Exsudat und gleichartige Verfärbung der Organe

- stinkend, Gasbildung

Folgen:

häufig tödlich

proliferative Serositis

Seröse Höhlen (27):

Proliferative Entzündung (1)

**prinzipiell kommt neben der Zubildung von Bindegewebe
auch die granulomatöse Entzündung (s.u.) in Betracht**

Seröse Höhlen (28):

Proliferative Entzündung (2)

Nischenpleuritis

PG:

ausgehend von der vermutlich physiologischen Oberflächenvergrößerung des serösen Überzugs an bestimmten Lokalisationen (s.u.)

Folge einer permanenten Reizung, evtl. unter Beteiligung wenig pathogener Keime

Vork:

wohl bei allen Hsgt., besonders beim Rind

Seröse Höhlen (29):

Nischenpleuritis (2)

Makro:

fädige Zubildungen Brusthöhle dorsal neben der Wirbelsäule, am Zwerchfellsrand der Lunge, im Herzbeutel am Abgang der großen Gefäße

Histo:

lockeres Bindegewebe, Gefäße, unterschiedliche Mengen an Lymphozyten, Plasmazellen, abgedeckt durch aktivierte Serosadeckzellen

Folgen:

keine

Seröse Höhlen (30):

Proliferative Entzündung (3)

Villöse Serositis

Vork:

Pferd an der Serosa der Leber, Folge der Wanderung von Larven von *Strongylus edentatus*

granulomatöse Serositis

Seröse Höhlen (31):

Granulomatöse Entzündung (1)

Tuberkulose

Vork:

früher häufiger bei Rd und Fleischfresser (Hd)

**beim Rind im Verlauf der Generalisation (Miliartuberkulose)
der Infektion als sog. Perlsucht**

Tumoren

Seröse Höhlen (32):

Tumoren (1)

- primäre Tumoren des Mesothels (Mesotheliome)

Vork:

Hund, Katze, Rind (hier in seltenen Fällen bereits angeboren!!)

eine besondere Form sind die Tumoren, die vom serösen Überzug des Ovars ausgehen (früher mißverständlich als Keimepitheltumoren bezeichnet)

Makro:

weißliche, unterschiedlich geformte Tumoren (filamentös, solide), der Serosa aufsitzend, nicht immer leicht von Entzündungen zu unterscheiden

Seröse Höhlen (33):

Tumoren (2)

- **primäre Tumoren des Mesothels (Mesotheliome)**

Vork (2):

Mesotheliome beim Menschen:

- **beruhen zu rd. 90% auf einer Asbest-Exposition**
- **Durchschnittsalter beim Auftreten 60 Jahre**
- **mittlere Latenzzeit > 30 Jahre**
- **Prognose ungünstig (mittl. Überlebenszeit rd. 13 Mon.)**

aus: Müller et al. (2003), Der Pathologe 24, 109-113

Seröse Höhlen (34):

Tumoren (3)

Histo:

unterschiedliche Wuchsformen, können infiltrativ wachsen und Metastasen bilden

beim Tumor am Ovar häufig Abklatschmetastasen im Bauchraum

- sekundäre Tumoren

Vork:

Ausbreitung der Metastasen von Adenokarzinomen (v.a. der Mamma) auf den Lymphwegen (Lymphangiosis carcinomatosa**)**

Parasiten

Seröse Höhlen (35):

Parasiten (1)

neben zahlreichen verschiedenen Passanten, v.a. der Bauchhöhle, die meist keine dauerhaften Läsionen erzeugen (exkl. gelegentlich *Str. edentatus*), gibt es sog. **serosophile Bandwurmfinnen**

Ae:

Cysticercus tenuicollis (von dem Fleischfresser-Bandwurm *Taenia hydatigena*) bei Schwein und kl. Wiederkäuer

Cysticercus pisiformis (von dem Hundebandwurm *Taenia pisiformis*) bei Hase und Kaninchen

Seröse Höhlen (36):

Parasiten (2)

Makro:

**dünnwandige, ca. kirschgroße Blasen im Mesenterium
bzw. unter der Leberserosa**

im Inneren der Blasen ist der weiße Skolex zu erkennen